



Programm

5. Notfallsymposium

25 Jahre Notfallaufnahme im AKH Wien –
Aktuelle Entwicklungen in der Notfallversorgung

9. September 2016

Hörsaalzentrum der MedUni Wien
MedUniCampus AKH Wien

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR NOTFALLMEDIZIN



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



Allgemeines Krankenhaus
der Stadt Wien



Fixkombination führt zu Synergieeffekten
durch die 4 Wirkmechanismen



- Analgetisch
- Antiphlogistisch
- Antipyretisch
- Spasmolytisch



Durchbricht die Schmerzspirale...
... und verhindert Chronifizierung

Neodolpasse - Infusionslösung

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 250 ml enthalten: Diclofenac-Natrium 75 mg, Orphenadrincitrat 30 mg. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Natrium. Elektrolyte in mmol/250 ml: Na+ ca. 47,5. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1. **Anwendungsgebiete:** Anwendung postoperativ zur Behandlung von Schmerzen. Es gibt Belege dafür, dass auch akute radikuläre und vertebrae Schmerzen- und Entzündungszustände sowie durch rheumatische Erkrankungen bedingte akute Schmerzen auf eine Therapie mit Neodolpasse ansprechen. Fieber allein ist keine Indikation. Neodolpasse wird angewendet bei Erwachsenen (ab 18 Jahren). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Wie andere nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) ist auch Diclofenac kontraindiziert bei Patienten, bei denen nach Einnahme von Acetylsalicylsäure oder anderen NSAR Asthmaanfälle ausgelöst oder verstärkt wurden, Urtikaria oder akute Rhinitis auftraten; aktive Magen- oder Darmulceration, -blutung oder -perforation; rezidivierende peptische Ulcera oder Blutungen (zwei oder mehr Episoden nachgewiesener Ulceration oder Blutung in der Anamnese); gastrointestinale Blutung oder Perforation - ausgelöst durch NSAR-Therapie - in der Anamnese; Hämatologische Erkrankungen (z.B. Blutbildungsstörungen, Knochenmarkschädigungen, Porphyrie, hämorrhagische Diathese); zerebrovaskuläre Blutungen; akute starke Blutungen; bekannte Herzinsuffizienz (NYHA II-IV), ischämische Herzkrankheit, periphere arterielle Verschlusskrankheit und/oder zerebrovaskuläre Erkrankung; schwere Leber- oder Niereninsuffizienz (siehe Abschnitt 4.4); Tachyarrhythmie; Schwangerschaft im dritten Trimenon (siehe Abschnitt 4.6); Kinder und Jugendliche bis zum voll-enteten 18. Lebensjahr; Myasthenia gravis, Bulbärrparalyse; Engwinkelglaukom; Stenosen im Bereich des Magen-Darm-Trakts; Megacolon, paralytischer Ileus; Harnverhaltung bei Prostataadenom bzw. Prostatahypertrophie oder Blasenhalbsobstruktion. Allgemeine Gegenanzeigen der Infusionstherapie wie Hyperhydratationszustände, dekompensierte Herzinsuffizienz, Nierenfunktionsstörungen (Oligurie, Anurie), Lungen- und Hirnödemen sind zu berücksichtigen. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Nichtsteroidale Antiphlogistika und Antirheumatika; Diclofenac, Kombinationen. **ATC-Code:** M01AB55. Liste der sonstigen Bestandteile: Acetylcystein, Äpfelsäure, Natrium-EDTA, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. Inhaber der Zulassung: Fresenius Kabi Austria GmbH, A-8055 Graz. Stand der Information: Juli 2016.

Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Allgemeine Hinweise

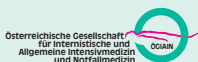
Veranstalter: Univ.-Prof. Dr. Anton Laggner
MedUniWien/AKH Wien
Univ.-Klinik für Notfallmedizin
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

In Kooperation mit: AAEM – www.aaem.at
Austrian Association of Emergency
Medicine



CEMIC
Center of Excellence of
Medical Intensive Care Medicine


CEMIC
Center of Excellence of Medical
Intensive Care



ÖGIAIN – www.intensivmedizin.at
Österreichische Gesellschaft für
Internistische und Allgemeine
Intensivmedizin und Notfallmedizin

Tagungsort: Hörsaalzentrum der MedUniWien
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien


Zeit: 8.30 – 17.30 Uhr

Auskünfte:  **ÄRZTEZENTRALE MED.INFO**
Helferstorferstraße 4, P.O. Box 155
1011 Wien
Tel.: (+43/1) 531 16-68
E-Mail: azmedinfo@media.co.at

Tagungsgebühr: Ärzte € 75,-
Pfleger, Studenten € 45,-
Med. Assistenzpersonal € 45,-

Anmeldung:
<https://registration.azmedinfo.co.at/notfallsymp16>

**Fachausstellung &
Programmdruck:**

**Medizinische
Ausstellungs- und
Werbegesellschaft**
Freyung 6, 1010 Wien
Tel.: (+43/1) 536 63-68
Fax: (+43/1) 535 60 16
E-Mail: maw@media.co.at



Die Veranstaltung 5. Notfallsymposium wurde bei der Österreichischen Ärztekammer zur Approbation eingereicht. Ihre Teilnahmebestätigung mit **10 DFP** Punkten erhalten Sie bei der Registratur.

Programm

- 08:30 – 10:00 **Sitzung 1: Fortschritte in der Notfallforschung**
Vorsitz: M. Holzer und F. Sterz, Wien
- Der Siegeszug des Larynxtubus – eine kritische Analyse (*R. van Tulder, Wien*)
 - Neue Wege in der medikamentösen Konversion von Vorhofflimmern (*A. Spiel, Wien*)
 - Reanimation ohne Herzdruckmassage – eine neue Strategie? (*C. Weiser, Wien*)
 - Neue Biomarker zur Prognoseabschätzung nach Herzstillstand (*A. Schober, Wien*)
- 10:00 – 10:30 Pause und Besuch der Industrierausstellung
- 10:30 – 12:30 **Sitzung 2: ACS/STEMI/MCI**
Vorsitz: H. Herkner und A. Laggner, Wien
- Troponin positiv in der Notfallambulanz: Was nun? Wer muss in den Herzkatheter? (*R. Bingisser, Basel*)
 - Management des ACS an der Univ.-Klinik f. Notfallmedizin in Wien (*D. Roth, Wien*)
 - NSTEMI: Medikamentöse Behandlung und Timing der Koronarintervention (*K. Huber, Wien*)
 - STEMI: Medikamentöse Behandlung vor und nach Katheterintervention (*I. Lang, Wien*)
- 12:30 – 13:00 **Mittagssymposium**
-  **AOP ORPHAN**
FOCUS ON RARE DISEASES
- Der Lungenhochdruckpatient in der Notaufnahme (*I. Lang, Wien*)
- im Anschluss gemeinsames Mittagsbuffet**
- 13:00 – 14:00 Pause und Besuch der Industrierausstellung
- 14:00 – 15:00 **Sitzung 3: Antikoagulantien in der Notfall- und Intensivmedizin**
Vorsitz: H. Domanovits und Karin Janata-Schwatzcek, Wien
- Orale Antikoagulantien: Neue versus Alte (*C. Bode, Freiburg*)
 - Durchbruch in der oralen Antikoagulation – der Stellenwert eines spezifischen Antidots im klinischen Alltag (*H. Darius, Berlin*)
- 15:00 – 16:00 **Kaffeesympodium**
-  **SANOFI**
- Parenterale Antikoagulantien: Heparine (UF vs NM), Fondaparinux, Bivalirudin (*D. Gulba, Oberhausen*)
- im Anschluss Kaffeepause**
- 16:00 – 17:30 **Sitzung 4: Neue Wege der Akutversorgung**
Vorsitz: E. I. Kürkciyan und M. Röggl, Wien
- Gastroenterologie und Hepatologie (*M. Häfner, Wien*)
 - Herzchirurgie (*D. Zimpfer, Wien*)
 - Interventionelle Radiologie (*C. Loewe, Wien*)

Vorsitzende und Referenten

Prof. Roland **Bingisser**

Chefarzt, Notfallzentrum Klinikum 2, Interdisziplinäre Notfallstation,
Universitätsspital Basel, Petersgraben 2, CH-4031 Basel

Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph **Bode**

Ärztlicher Direktor, Klinik für Kardiologie und Angiologie I,
Universitäts-Herzzentrum Freiburg – Bad Krozingen,
Hugstetter Straße 55, DE-79106 Freiburg

Prof. Dr. Harald **Darius**

Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Angiologie, Nephrologie und
konservative Intensivmedizin, Vivantes Klinikum Neukölln,
Rudowerstraße 48, DE-12351 Berlin

Prof. Dr. Hans **Domanovits**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Prof. Dr. Dietrich **Gulba**

CA der Klinik für Innere Medizin und Pneumologie,
Katholisches Klinikum Oberhausen, Standort St. Marien Hospital,
Nürnberger Straße 10, DE-46117 Oberhausen

Dr. Michael **Häfner**

Florianigasse 52/2, 1080 Wien

Prof. Dr. Harald **Herkner**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Prof. Dr. Michael **Holzer**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Prim. Prof. Dr. Kurt **Huber**

3. Med. Abteilung mit Kardiologie und Internistischer Intensivmedizin,
Wilhelminenspital der Stadt Wien, Montleartstraße 37, 1160 Wien

Prof. Dr. Karin **Janata-Schwatzczek**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Prof. Dr. Erol Istepan **Kürkciyan**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Prof. Dr. Anton **Laggner**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Vorsitzende und Referenten

Prof. Dr. Irene **Lang**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Innere Medizin II,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Prof. Dr. Christian **Loewe**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Radiologie und
Nuklearmedizin, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Prof. Dr. Martin **Röggla**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Dr. med. univ. et scient. med. Dominik **Roth**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Dr. Andreas **Schober**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Prof. Dr. Alexander **Spiel**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Prof. Dr. Fritz **Sterz**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Dr. Raphael **van Tulder**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Dr. Christoph **Weiser**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Notfallmedizin,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Prof. Dr. Daniel **Zimpfer**

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik f. Chirurgie,
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Sponsoren / Aussteller / Inserenten

AOP-ORPHAN Pharmaceuticals AG, Wien

ALERE GmbH, Linz

AMOMED GmbH, Wien

ASTRAZENECA Österreich GmbH, Wien

BARD MEDICA S.A., Wien

BAYER Austria GmbH, Wien

BOEHRINGER INGELHEIM GmbH, Wien

DAIICHI SANKYO GmbH, Wien

FRESENIUS KABI Austria GmbH, Graz

Hellmut HABEL GmbH Medizintechnik, Wien

PULS, Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes. Wien

ROCHE Diagnostics GmbH, Wien

RÜSCH, Wien

SANOFI AVENTIS GmbH, Wien

THERMO FISHER SCIENTIFIC, Hennigsdorf, D

Stand bei Drucklegung

Ab den ersten Anzeichen ...

ADASUVE® -

schnelle Kontrolle der

AGITATION¹⁻³



1 Min.

5 Min.

10 Min.

Zur schnellen Kontrolle von leichter bis mittelschwerer Agitiertheit bei erwachsenen Patienten mit Schizophrenie oder bipolarer Störung¹

1. ADASUVE®. Fachinformation 2. Lesem et al. Rapid acute treatment of agitation in individuals with schizophrenia: multicentre, randomised, placebo-controlled study of inhaled loxapine The British Journal of Psychiatry (2011) 198, 51–58. 3. Kwentus et al. Rapid acute treatment of agitation in patients with bipolar I disorder: a multicenter, randomized, placebo-controlled clinical trial with inhaled loxapine Bipolar Disorders 2012; 14: 31–40.

Bezeichnung des Arzneimittels Adasuve 9,1 mg einzeldosiertes Pulver zur Inhalation **Qualitative und quantitative Zusammensetzung** Jeder Einzeldosis-Inhalator enthält 10 mg Loxapin und gibt 9,1 mg Loxapin ab. **Liste der sonstigen Bestandteile** Keine. **Anwendungsgebiete** ADASUVE wird zur schnellen Kontrolle von leichter bis mittelschwerer Agitiertheit bei erwachsenen Patienten mit Schizophrenie oder bipolarer Störung angewendet. Die Patienten sollten unmittelbar nach der Kontrolle von akuten Agitationssymptomen eine reguläre Behandlung erhalten. **Gegenanzeigen** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder Amoxapin. Patienten mit akuten respiratorischen Zeichen/Symptomen (z B. Keuchen) oder aktiven Atemwegserkrankungen (wie beispielsweise Patienten mit Asthma oder chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung [COPD]) (siehe Abschnitt 4.4). **Inhaber der Zulassung** Alexza UK, Limited, 10 Station Road, Henley-on-Thames, Oxfordshire, RG91AY, Vereinigtes Königreich **Abgabe:** Verschreibungspflichtig. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Psycholeptika; Antipsychotika, ATC-Code: N05AH01. **Stand der Information:** Oktober 2014. Weitere Angaben zu Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, pharmakologische Eigenschaften und pharmazeutische Angaben entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.



AOP ORPHAN
FOCUS ON RARE DISEASES

adasuve®
Pulver zur Inhalation
Loxapin

LOXA01_15AT